

Antrag A6003: Klimaneutrale Brennstoffe und die Bepreisung von CO₂-Emissionen: Belohnen statt bestrafen. Wettbewerb statt Verbote

Antragsteller/in: KV Bottrop, KV Düsseldorf, KV Siegen-Wittgenstein

Der Bundesparteitag möge beschließen:

- 1 **Klimaneutrale Brennstoffe und die Bepreisung von**
- 2 **CO₂-Emissionen: Belohnen statt bestrafen.**
- 3 **Wettbewerb statt Verbote**
- 4 Wir fordern die Befreiung klimaneutraler Brennstoffe von der Energiesteuer.
- 5 So wird eine sachgerechte Bepreisung von CO₂-Emissionen durch fossile
- 6 Brennstoffe im Verkehrs- und Wärmesektor erreicht.

Begründung

1. Klimaneutrale Brennstoffe sind u.a. Wasserstoff, Biomasse, sowie synthetische Brennstoffe, für deren Erzeugung ebenso viel atmosphärisches CO₂ eingesetzt wie emittiert wird.
2. Die Energiesteuer für Benzin liegt aktuell bei 0,65 €/l, für Diesel bei 0,47 €/l und für Erdgas bei 0,18 €/kg. Für Benzin entspricht dies einem CO₂-Preis von 276 €/t. Der Produktionspreis für klimaneutrales Benzin liegt aktuell bei ca. 0,50 €/l. Eine Steuerbefreiung macht klimaneutrale Brennstoffe somit sofort konkurrenzfähig, da der Marktpreis unter dem Preis für herkömmliche Brennstoffe läge. Dadurch entsteht eine erhebliche Lenkungswirkung, die darüber hinaus noch gesteigert wird, wenn die Produktionsmengen steigen und die Produktionskosten sinken. .
3. Das Modell belohnt explizit klimafreundliches Verhalten.
4. Durch die Belohnungswirkung entsteht Konkurrenz auf dem Kraftstoffmarkt, die u. U. sogar zu Preissenkungen führen kann. Es entstehen somit keine sozialen Verwerfungen.
5. Gegen eine Steuerbefreiung gäbe es, im Gegensatz zu einer CO₂-Steuer keine verfassungsrechtlichen Bedenken.
6. Eine Ausweitung des Emissionshandels, wie aktuell von den Freien Demokraten gefordert, wird aufgrund von Konflikten auf EU-Ebene (EU-Lastenteilungserklärung) voraussichtlich nur mittelfristig umzusetzen sein. Bei der angedachten Steuerbefreiung

sind keine vergleichbaren Konflikte auf EU-Ebene zu erwarten. Sie ist daher eine sofort wirksame Maßnahme auf dem Weg zu einem erweiterten Emissionshandel.

7. Durch eine regelmäßige, sukzessive Erhöhung des Steuersatzes auf fossile Brennstoffe, die darüber hinaus die Lenkungswirkung weiter verstärkt, können Einbußen im Bundeshaushalt ausgeglichen werden.
8. Mit klimaneutralen Brennstoffen können herkömmliche Fahrzeuge betankt werden. Es ist keine Fahrzeugneuanschaffung notwendig, wie z. B. bei E-Mobilität, und es können ab sofort Emissionen gemindert werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.